



Protokoll der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2024

Großer Sitzungssaal im Landratsamt Emmendingen Bahnhofstr. 2-4,

Beginn: 14:30 Uhr, Ende: 16:30 Uhr

Teilnehmer des Vorstands: Dieter Gellermann, 1. Vorsitzender; Sigrid Klapper, 2. Vorsitzende; Franz Maurer, Kassierer; Ursula Fritsch, Schriftführerin; Lisa Peltz, Beisitzerin; Herbert Bickel, Beisitzer
Altenhilfekoordinatorinnen im LRA: Barbara Reek, Nadine Schöpflin und Sonja Bruno

Gäste: Herr Dr. J. Fechner MdB; Herr Y. Bury MdB; Frau Verena Quadt Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Emmendingen; Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinden des Landkreises, des VdK, der caritativen Organisationen und der Senioreneinrichtungen

Teilnehmer gesamt: 26

Entschuldigt: Katja Rambach, Seniorenzentrum Bürkle-Bleiche, 3. Vorsitzende;
Beisitzerinnen und Beisitzer: Cornelia Wangler, Veronika Furtwängler, Jürgen Beißinger, Anna Ladwig

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Dieter G. Gellermann begrüßte die Vorstandsmitglieder und Gäste.

Die Tagesordnung wurde wie vorgelegt angenommen.

2. Herr Dieter G. Gellermann, Vorsitzender: Rechenschaftsbericht

Herr Gellermann gab einen Rückblick auf sein erstes Jahr als Vorsitzender des Kreissenorenrates.

Sechs Vorstandssitzungen in 2023 fanden im Landratsamt, der Caritas Emmendingen und im Haus Rheinaue in Wyhl statt. Da das Haus Rheinaue mit dem stambulanten Konzept noch ohne rechtliche Absicherung arbeitet, nahm Herr Gellermann Kontakt mit dem Betreiber der Benevit-Häuser, Herrn Pfister, dem Vorsitzenden des KSR-Breisgau-Hochschwarzwald, Herrn Maluck sowie den Politikern Herrn Dr. Fechner MdB, Herrn Bury MdB und Herrn Schoch MdL vor Ort auf und bekam die Information, dass die Thematik politisch bearbeitet wird.

Des Weiteren wurde mit Dekan R. Schulze die Zusammenarbeit der kirchlichen Stellen und den Seniorenorganisationen besprochen.

Herr Gellermann nahm an Sitzungen des Sozialverbands VdK, am Neujahrsempfang der Grünen und an der Veranstaltung „Frag den Kanzler“ im Alten Rathaus Emmendingen, an der Mitgliederversammlung des Stadtseniorenrates Waldkirch am 11.10.23 und an der Pflegekonferenz des Landratsamtes am 25.10.23 teil. In Waldkirch, arbeitet der SSR mit vielen sozialen Organisationen der Stadt Waldkirch zusammen. Das könnte Modellcharakter für weitere Orte im Kreis haben.

Im Nov. 2023 und im Mai 2024 lud Herr Bürgermeister Tibi aus Elzach zu einem Treffen der Seniorenräte des Landkreises ein. Diese sollen zur Vernetzung verschiedener Initiativen fortgesetzt werden.



Zur Kommunalwahl veranstaltete der Kreissenorenrat in den Monaten März und April 24 eine Politikerbefragung zu Fragen, die die Lebensbereiche der älteren Bevölkerung betreffen. Die Ergebnisse sind auf der Homepage des Kreissenorenrates nachzulesen. Mit einigen Kandidierenden traf sich Herr Gellermann zur Aussprache.

Auf Anregung des Landessenorenrates fand am 20.02.24 ein erstes Austauschtreffen mit dem KSR Breisgau-Hochschwarzwald statt. Diese Begegnungen sollen halbjährlich fortgesetzt werden.

An der Regionaltagung des Landessenorenrates in Lahr am 09.04.24 war Quartiersarbeit das zentrale Thema, welches zukünftig immer wichtiger wird.

An einer Veranstaltung des Seniorenbeirats Endingen hatte Herr Gellermann am 24.04.24 teilgenommen. Hier wurden Möglichkeiten der Seniorenarbeit, Veranstaltungsformen und Partnerorganisationen vorgestellt.

Außerdem hat Herr Gellermann an Vorstandssitzungen und Veranstaltungen des Stadtseniorenrates Emmendingen teilgenommen sowie in der Initiative „Senioren helfen Senioren“ inklusive der Einrichtung „Digitallotsen“. Diese kleinen Hilfen für Smartphone- und Tablett-Nutzer stehen auch Bürgerinnen und Bürgern anderer Gemeinden offen.

Der Kreissenorenrat setzt sich aber auch immer wieder für analoge Lösungen für Menschen ein, die noch nicht digital unterwegs sind.

Es wurde von Seiten des KSR festgestellt, dass die Ausbildungsumlage für Menschen in stationärer Pflege im Jahr 2023 stark angestiegen ist. Pflegebedürftige müssen diese Umlage täglich zusätzlich zu den normalen Pflegekosten entrichten. Diese ermittelten Werte hat der KSR an den Landessenorenrat im April 2024 weitergeleitet und wartet noch auf eine Beurteilung.

Um Ehrenamtliche im Seniorenbereich bei der Planung von Veranstaltungen zu unterstützen, möchte Herr Gellermann in der zweiten Jahreshälfte einen Ideen-Workshop anbieten.

Da ein zweitägiges Klausurtreffen des KSR aus verschiedenen Gründen nicht stattfinden konnte, fand in zwei Vorstandssitzungen eine intensive Vorstellung und Aussprache statt.

Abschließend dankte Herr Gellermann allen, die im zurückliegenden Jahr im Kreissenorenrat mitgearbeitet hatten und weiteren aus unterschiedlichen Bereichen, die für Gespräche und Erklärungen zur Verfügung standen. Einen besonderen Dank richtete er an Frau Reek, Frau Schöpflin und Frau Bruno von der Altenhilfekoordination im Landratsamt.

3. Aussprache: Hier gab es keine Anmerkungen.

4. Rechenschaftsbericht des Kassierers

Herr Maurer präsentierte die detaillierten Kassenberichte des Jahres 2023 und erläuterte die Geschäftsvorgänge.

2023:	Einnahmen: 2.449,48 €	Ausgaben: 2.575,88 €
		Fehlbetrag: 126,40 €
	<u>Der Gesamtbestand am 31.12.2023 betrug:</u>	<u>4.830,78 €</u>

Die Einnahmen beruhen zum größten Teil aus Spenden der Gemeinden für die Vorsorgemappe.



5. Bericht der Kassenprüfer:

Frau Barbara Schnellen und Herr Konrad Kunzweiler hatten die Kassen für 2023 geprüft. Sie bescheinigten Herrn Maurer eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung. Frau Schnellen empfahl den Teilnehmern die Entlastung von Herrn Maurer.

6. Aussprache

Herr Schneider regte an, die Gemeinden bezüglich der Vorsorgemappen nochmals zu informieren.

7. Entlastung des Vorstandes

Frau Schnellen beantragte die Entlastung des Kassierers sowie der gesamten Vorstandschaft.

Beschluss: Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

8. Satzungsänderung

Die Satzung des Kreissenorenrates (KSR) war seit 10 Jahren nicht mehr überarbeitet worden.

Sie wurde zunächst durch den KSR überarbeitet und dann erfolgte die juristische Überprüfung durch die Rechtsanwältin Frau Claudia Gerth-Holyba, aus Emmendingen.

In der Mitgliederversammlung wurde durch Projektion die vorherige und die neue Fassung vorgestellt.

Beschluss: Die Satzungsänderung wurde mit 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

9. Ehrungen

Herr Gellermann verabschiedete Frau Reek, die im Sommer nach über 14-jähriger Tätigkeit in der Altenhilfekoordination in den Ruhestand geht.

In ihrer Zeit wurde unter anderem der Pflegestützpunkt eingerichtet und ausgebaut und viele Gesetze und Änderungen vorgenommen, die umgesetzt werden mussten. Sie hat die Seniorenmesse ins Leben gerufen und vieles andere mehr wurde von ihr initiiert.

Dem Kreissenorenrat stand sie in all den Jahren mit Rat und Tat zur Seite und unterstützte ihn in vielfältiger Weise.

Herr Gellermann dankte ihr im Namen des Vorstands für die gute und engagierte Zusammenarbeit und wünschte ihr alles Gute.

Als Dank erhielt Frau Reek ein Präsent.

Herr Gellermann verabschiedete auch Frau Peltz, die aus gesundheitlichen Gründen ihre langjährige Vorstandstätigkeit aufgab. Er dankte ihr im Namen des Vorstands für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihr alles Gute. Als Dank erhielt auch sie ein Präsent.



10. Ausblick auf Vorhaben des kommenden Geschäftsjahres

Am 30.07.2024, 15:00 Uhr findet im LRA ein Treffen mit Herrn Landrat Hurth und Frau Kleinknecht-Strähle statt. Themenschwerpunkt: Kreissenorenpost.

Vom KSR werden 5-6 Personen teilnehmen.

Vorab soll ein Gespräch mit Frau Schöpflin und Frau Bruno vom Seniorenbüro stattfinden.

Vorstandssitzungen in 2024:

Dienstag, 27.08. 14:30 Uhr mit Referat zum Thema
„Häusliche Gewalt im Alter“ mit Referentin Karin Schuster.

Mittwoch, 23.10., 14:30 im Altenstift Teningen, Jahnstr. 1
mit Hausführung durch den Leiter Herrn Benedikt Spath.

11. Vortrag: Hitzeschutz und Klimaanpassung für Senioren in der Kommune

Flyer: „Hitze-Tipps für ältere Menschen“

Was sie tun können, um gut mit Hitzewellen zurechtzukommen.

Herr D. Gellermann

Frau Verena Quadt Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Emmendingen

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung referierten Herr Gellermann und Frau Quadt anhand des o. g. Flyers, die Problematik.

Der Flyer wurde den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Die Inhalte des Flyers beziehen sich ausschließlich auf die Stadt Emmendingen. Vieles lässt sich auch für andere Gemeinden umschreiben.

Herr Gellermann bat die Anwesenden die nicht in Emmendingen zu Hause sind, von dem Emmendinger Flyern regen Gebrauch zu machen und auch andernorts zu verteilen.

Herr Gellermann verabschiedete die Anwesenden und wünschte einen guten Heimweg.

Emmendingen, 22.06.2024



Dieter E. Gellermann
1. Vorsitzender



Ursula Fritsch
Schriftführerin